

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Felix an Haack 563 6703 felix.anhaack@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.05.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0607/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.07.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
09.07.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
13.07.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR für das Geschäftsjahr 2025		

Grund der Vorlage

Gemäß § 9 Nr. 5 S.1 lit. d), e) und g) der Satzung für die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (Wifö) entscheidet der Verwaltungsrat der Wifö über die Bestellung des Abschlussprüfers, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes. Diese Entscheidungen des Verwaltungsrates der Wifö bedürfen nach § 9 Nr. 5 S. 2 der Satzung der Wifö der Zustimmung des Rates der Stadt Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt den nachfolgenden Entscheidungen des Verwaltungsrates der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (Wifö) gemäß Beschlussfassungen in der Verwaltungsratssitzung vom 21.05.2026 zu:

1. Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR für das Geschäftsjahr 2025, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Der Vorständin der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
3. Die WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft aus Wuppertal wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2026 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR beauftragt.

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss 2025

Die **Bilanz** der Wifö schließt zum 31.12. 2025

in Aktiva und Passiva mit 2.018.422,44 €
(Vorjahr: rd. 2.160 T€) ab.

Das **Jahresergebnis** beträgt für
das Geschäftsjahr 2025 0 €
(Vorjahr: 0 €)

Die Buth & Hermanns Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR für das Geschäftsjahr 2025 geprüft und nach dem Ergebnis der Prüfung am 06.05.2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung ergab keine Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr (2.160 T€) um 141 T€ auf 2.018 T€ gesunken. Dies entspricht einer geringen Veränderung von -6,6 %.

Die einzelnen Veränderungen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Aktiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Anlagevermögen	333	334	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1	1
Sachanlagen	40	40	0
Finanzanlagen	293	293	0
Umlaufvermögen	1.780	1.665	-115
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120	95	-25
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.659	1.569	-90
Rechnungsabgrenzungsposten	47	20	-27
Bilanzsumme	2.160	2.018	-141

Die Aktivseite wird weiterhin durch das Umlaufvermögen dominiert, wovon die liquiden Mittel mit 77,8 % (Vorjahr: 76,8 %) den Großteil der Bilanzsumme ausmachen. Gründe für den hohen Bestand von 1.659 T€ sind einerseits die Zweckbindung von Mitteln für eine anstehende Gewerbeflächen-entwicklung und andererseits die zeitliche Verzögerung bei Förderprojekten. Das Anlagevermögen liegt mit 334 T€ auf nahezu identischem Niveau wie im Vorjahr (333 T€).

Passiva	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Eigenkapital	342	342	0
Gezeichnetes Kapital	50	50	0
Kapitalrücklage	292	292	0
Jahresergebnis	0	0	0
Sonderposten	814	1.022	209
Rückstellungen	337	278	-59
Verbindlichkeiten	504	215	-289
Rechnungsabgrenzungsposten	163	161	-2
Bilanzsumme	2.160	2.018	-141

Das Eigenkapital beträgt unverändert 342 T€. Das wirtschaftliche Eigenkapital – das neben dem Eigenkapital auch den Sonderposten berücksichtigt – ist dagegen um 209 T€ gestiegen. Insbesondere ergab sich dieser Anstieg durch die Einstellung des im Vorjahr nicht vollständig verbrauchten Betriebskostenzuschusses. Aufgrund der gleichzeitig gesunkenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote von 53,5 % auf 67,6 % deutlich erhöht.

Der Sonderposten beinhaltet nicht verbrauchte Betriebskostenzuschüsse aus Vorjahren. Im Berichtsjahr wurde der Fehlbetrag von 43 T€ durch Entnahme aus dem Sonderposten ausgeglichen.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 59 T€ gesunken und beinhalten insbesondere Personalarückstellungen sowie Rückstellungen für Jahresabschlusserstellung und -prüfung. Die Verbindlichkeiten haben sich um 289 T€ deutlich reduziert, was insbesondere auf die Umschichtung des nicht verbrauchten Betriebskostenzuschusses aus dem Vorjahr in den Sonderposten zurückzuführen ist.

Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahresergebnis 2025 ist in Ertrag und Aufwand ausgeglichen.

Die einzelnen Veränderungen in der GuV im Vergleich zum Vorjahr sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 <i>in T€</i>	2025 <i>in T€</i>	Abweichung <i>in T€</i>
Umsatzerlöse	377	355	-23
Sonstige betriebliche Erträge	1.755	2.081	327
Materialaufwand	358	320	-38
Personalaufwand	1.325	1.676	351
Sonstige betriebliche Aufwendungen	413	449	36
Abschreibungen	14	14	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	13	-4
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	37	32	-4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	0	-2
Ergebnis nach Steuern	0	-43	-43
Verrechnung mit Sonderposten für bedingte Zuschüsse	0	43	43
Jahresergebnis	0	0	0

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge insbesondere aufgrund des städtischen Betriebskosten-zuschusses gestiegen. Dieser hat sich planmäßig um 281 T€ auf 2.020 T€ erhöht und wurde zur Deckung des laufenden Aufwandes genutzt.

Im Bereich der Aufwendungen sind insbesondere die Personalaufwendungen hervorzuheben, die infolge des Personalaufbaus sowie der durchgängigen Besetzung der Vorstandsposition im Geschäftsjahr um 351 T€ (25,6 %) zugenommen haben. Dennoch sind die Personalaufwendungen um 368 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die vorgesehenen Neubesetzungen nicht vollständig realisiert wurden bzw. Stellenbesetzungen unterjährig erfolgten und sich daher nur zeitanteilig auswirken.

Da die Aufwendungen nicht vollständig durch die Erträge gedeckt werden konnten, verbleibt ein Fehlbetrag nach Steuern von 43 T€ (Vorjahr: 0 €). Dieser kann nur durch Entnahme aus dem Sonderposten ausgeglichen werden. Im Vergleich zum Plan konnte – insbesondere aufgrund der niedrigeren Personalaufwendungen – ein um 398 T€ besseres Ergebnis erzielt werden. Infolgedessen wird der Sonderposten geringer belastet als angenommen und weist zum Jahresende einen Bestand von 1.022 T€ aus.

Der Verwaltungsrat der Wifö hat in seiner Sitzung vom 21.05.2026 den Jahresabschluss 2025, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, festgestellt und der Vorständin für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt. Der Verwaltungsrat der Wifö empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal, der Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Wifö und der Entlastung der Vorständin der Wifö für das Geschäftsjahr 2025 zuzustimmen.

Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026

Nachdem die Buth & Hermanns Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft das fünfte Jahr in Folge den Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung geprüft hat, soll ab 2026 die WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbH mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt werden. Dies steht in Einklang mit dem PCGK der Stadt Wuppertal (Ziffer F.3.2.1), der ebenfalls eine Prüferrotation nach spätestens fünf Jahren vorsieht.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2025 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Es handelt sich um einen Jahresabschluss. Dieser hat keine Auswirkungen auf das Klima.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht

Anlage 02 – Bestätigungsvermerk